

Zanin-Orgel der Chiesa dei Santi Giuseppe e Pantaleone, Spilimbergo/Italien

Dritter Orgel-Meisterkurs

ELISABETH ZAWADKE / ehem. Prof. Musikhochschule Luzern Schweiz

Schlusskonzert im Rahmen des XXX Festival Internazionale di Musica Sacra
di Presenza e Cultura

26.-28. August 2021 www.centroculturapordenone.it

Im Rahmen des XXX. Festival Internazionale di Musica Sacra veranstaltet die Associazione Presenza e Cultura den dritten Orgel-Meisterkurs. Die Hauptzielsetzung ist es, interpretatorische Aspekte des umfangreichen Orgelrepertoires zu vertiefen und darüberhinaus auch ein besonderes Augenmerk auf Kompositionen zu marianischen Themen zu legen, da sich das diesjährige Festival dem Thema „Mater“ widmet.

Dozentin ist die bekannte deutsche Konzertorganistin und langjährige Orgelprofessorin an der Hochschule Luzern Musik Elisabeth Zawadke.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- 1) Der Meisterkurs sieht aktive und passive Teilnehmer vor.
- 2) Es sind maximal zehn aktive Teilnehmer zugelassen, die von der Dozentin aufgrund ihres eingereichten Curriculums ausgewählt werden.
- 3) Das Programm beinhaltet freie, von den Teilnehmern zu wählende Werke aus dem breiten Orgelrepertoire. Daneben sollen die Teilnehmer auch zumindest eine Komposition zu marianischen Themen vorbereiten (siehe Anhang mit Beispielen aus verschiedenen Jahrhunderten). Willkommen sind insbesondere zeitgenössische Kompositionen zu diesem Thema.
- 4) Am Ende des Meisterkurses ist ein öffentliches Konzert vorgesehen, bei dem die Teilnahme gemäß der Entscheidung der Dozentin vorausgesetzt wird.
- 5) Der beste Teilnehmer wird von einer Jury, bestehend aus der Kursdozentin und den künstlerischen Direktoren des Festival Internazionale di Musica Sacra zu einem Konzert im Rahmen des XXX Festival Internazionale di Musica Sacra im November 2021 eingeladen. Für dieses Konzert des ausgewählten Teilnehmers ist ein angemessener Spesenersatz vorgesehen. Sein Programm sollte neben freien Werken auch einige Kompositionen in Zusammenhang mit dem Thema des Festivals „Mater“ beinhalten.
- 6) Der Unterricht wird auf italienisch und deutsch erteilt.
Teilnahmegebühr: 120 Euro. Mit der Einschreibung sind 50 Euro zu überweisen, der restliche Betrag ist am ersten Kurstag zu bezahlen. Die Einzahlung ist auf folgendes Konto, lautend auf Presenza e Cultura zu entrichten: IBAN: IT 65 F [05336 12500 0000 4003](https://www.banqueparibas.it) 5621
BIC: BPPNIT2P100

- 7) Für die passive Teilnahme ist ein symbolischer Beitrag von 10 Euro zu entrichten und die persönlichen Daten zum Zwecke der Nachverfolgung im Sinne der aktuellen Corona-Schutz-Massnahmen zu hinterlegen.
- 8) Die Frist für die Einschreibung mit beigefügtem Formular und für die Überweisung der Einschreibegebühr ist der 7. Juli 2021
- 9) Im Falle der Absage eines Teilnehmers kann die Einschreibegebühr nicht rückerstattet werden.
- 10) Der Meisterkurs wird ab sechs aktiven Teilnehmern durchgeführt. Im Falle einer Absage (wegen zu weniger Anmeldungen oder höherer Gewalt) wird der mit der Einschreibung einbezahlte Betrag vollständig zurückerstattet.
- 11) Der Unterricht findet auf der Zanin-Orgel der Chiesa dei Santi Giuseppe e Pantaleone in Spilimbergo statt. Die Unterrichtszeiten sind voraussichtlich: 10.00-13.00 und 15.00-18.00 Uhr.
- 12) Das Abschlusskonzert findet in derselben Kirche am Abend des 28. August 2021 statt.

Elisabeth Zawadke

Nach ihren Studien an der Hochschule für Musik und Theater München in den Fächern Orgel (Künstlerisches Diplom und Meisterklassendiplom) bei den Professoren Klemens Schnorr, Franz Lehrndorfer, Edgar Krapp und Wolfgang Hörlin und Kirchenmusik (A-Diplom) ergänzte die Organistin Elisabeth Zawadke ihre Ausbildung an der Schola Cantorum Basiliensis bei Jean-Claude Zehnder und in der Konzertklasse der Musikhochschule Basel (Solistendiplom) bei Guy Bovet, sowie mit einem Magisterstudium in den Fächern Musikwissenschaft, Musikpädagogik und Katholische Theologie und mit Ausbildungen zur Orgelsachverständigen und in Hochschuldidaktik. Ihre rege Konzerttätigkeit führte sie seither durch ganz Europa, nach Belarus und nach Japan und brachte sie u. a. mit Dirigenten wie Gustavo Dudamel, Peter Eötvös oder Hans Zender zusammen. Sie war mehrfach zu Orgelkonzerten im Rahmen des lucerne festival eingeladen, ausserdem spielte sie bei den Orgelfestivals in Asturias, beim Flandern-Festival und dem A'Devantgarde-Festival. Sie war als Solistin mit dem Luzerner Sinfonieorchester, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Rundfunkorchester und dem Rundfunkchor des BR, den Bamberger Symphonikern, dem Opernorchester Rouen und in zahlreichen Orgelkonzertreihen im In- und Ausland zu hören. Außerdem ist sie als Jurorin bei internationalen Orgelwettbewerben (Internationale Orgelwoche Nürnberg, Deutscher Hochschulwettbewerb Stuttgart, Organ Competition Berne u.a.) und als Gutachterin bei Hochschulakkreditierungsverfahren (Dresden und Trossingen) tätig. Zeitgenössische Musik stellt neben der Alten Musik und der Musik der Romantik einen Schwerpunkt von Elisabeth Zawadkes künstlerischer Tätigkeit dar, wie es auch auf ihren CD- und DVD-Produktionen zum Ausdruck kommt. Ihr wurden zahlreiche Uraufführungen zeitgenössischer Komponisten für ihr Instrument anvertraut (z.B. Werke von Jörg Widmann, Harald Genzmer, Wilfried Hiller, Günter Bialas, Rodion Schtschedrin, Michel Roth, Michael Pelzel, Caroline Charrière, Tristan-Patrice Challulau u.a.).

Ihr Spiel wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Von 1998 bis 2010 unterrichtete sie das Hauptfach Orgel am Voralberger Landeskonservatorium, wo sie auch einen Lehrgang für Kirchenmusik leitete.

Von 2008 bis 2019 unterrichtete Elisabeth Zawadke als Professorin eine Orgelklasse an der Hochschule Luzern Musik. Bis August 2015 war sie auch als Gesamtverantwortliche Kirchenmusikerin und als Hauptorganistin an der Jesuitenkirche Luzern tätig. Derzeit übt sie eine intensive Konzerttätigkeit aus, ausserdem hält sie daneben Orgel-Meisterkurse in Italien.

Elisabeth Zawadke has also given premiere performances of numerous contemporary composers such as Michel Roth, Michael Pelzel, Caroline Charrière, Wilfried Hiller, Günter Bialas, Harald Genzmer, Jörg Widmann, Rodion Schtschedrin and Tristan-Patrice Challulau.

From 1998 to 2010 she taught Organ at the Conservatory in Vorarlberg, where she created and started a course in Sacred Music. From 2008 to 2019 she was named Organ Professor at the Musikhochschule in Lucerne, and until August 2015 she worked as principal organist, Music Director and Administrative Contact of liturgical-musical and concert activities of the Jesuitenkirche in Lucerne.

At this time she is continuing her main activity as concert performer.

L'ORGANO della CHIESA dei SS. GIUSEPPE e PANTALEONE (dei Frati) di SPILIMBERGO



MATER

Beispiele für marianische Themen im Orgelrepertoire des XVI bis XXI. Jahrhunderts

Arnolt Schlick (um 1460-nach 1521)
-Maria zart

Girolamo Cavazzoni (1520-1577)
-Magnificat-Kompositionen

Girolamo Frescobaldi (1583-1643)
-Magnificat primi toni

Heinrich Scheidemann (1595-1663)

-Dic Nobis Maria

Matthias Weckmann (um 1616-1674)

-Magnificat secundi toni

Dietrich Buxtehude (1637-1707)

-Magnificat primi toni

-Magnificat noni toni

Johann Pachelbel (1653-1706)

-Magnificat-Fugen

Johann Speth (1664-1720)

-Acht Magnifica-Suiten für Orgel

Nicolas de Grigny (1672-1703)

-Ave Maris Stella

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

-Fuga sopra il Magnificat BWV 733

-« Meine Seele erhebt den Herren » BWV 648 (Schübler-Choräle)

Michel Corrette (1707-1795)

-Magnificat du 3e e 4e ton

Franz Liszt (1811-1886)

-Ave Maris Stella

-Ave Maria

-Ave Maria

-Salve Regina

Josef Gabriel Rheinberger (1838-1901)

-Sonate 4 a-Moll op. 98

Charles-Marie Widor (1844-1937)

-Ave Maris Stella (Suite Latine op. 86)

-Salve Regina (2. Sinfonie op. 13 Nr. 2)

Marcel Dupré (1886-1971)

-Vepres du commun op. 18

-Offrande à la Vierge op. 40

-Choral et Fugue op. 57

-Regina Caeli op. 64

Jean Langlais (1907-1991)

-Ave Maria

-Ave Maris Stella (Trois Paraphrases Grégoriennes)

-Offrande à Marie

-Salve Regina (Mosaique II)

Olivier Messiaen (1908-1992)

-« La vierge et l'enfant » (La Nativité du Seigneur)

Jeanne Demessieux (1921-1968)

-Répons pour le temps du Très-Saint-Rosaire : Ave Maria

Anton Heiller (1923-1979)

-Fantasia super « Salve Regina »

Augustinus Franz Kropfreiter (1936-2003)

Marienkroner Magnificat

Willibald Bezler (1942)

-Magnificat (Biblia Organi)

Daniel Roth (1942)

-Joie, Douleur et Gloire de Marie

-Fantaisie fuguée sur « Regina Caeli »

-Livre d'orgue pour le Magnificat

-Ave Maris Stella

Naji Hakim (1955)

-Mariales

Thomas Daniel Schlee (1957)

-Deux Prières Mariales